



Orpheus
Zürich

Verein für Vogelkunde
und Naturschutz

Orpheusler

Vereinsinformationen des Orpheus Zürich

Nr. 182 / August 2021



Liebe Orpheuslerinnen und Orpheusler

Der Sommer neigt sich schon bald dem Ende! Der Herbst meldet sich langsam an und einige Vögel haben ihr Brutgebiet bei uns bereits verlassen, um sich auf die lange Reise in den Süden zu begeben. Ornithologisch hat der Herbst aber so einiges zu bieten, liegen doch zahlreiche wichtige Rastgebiete in unserem Land. So stehen auch die nächsten drei Orpheus Exkursionen ganz im Zeichen des Vogelzuges. Aber auch sonst kommt unser Halbjahresprogramm, welches Sie als Beilage zu diesem Orpheusler erhalten, ungewohnt reichhaltig daher. Neben zahlreichen Exkursionen finden endlich wieder die beliebten Vorträge, zusammen mit der Regionalgruppe, statt. Ich bin sicher, dass für jeden Geschmack etwas Passendes dabei ist.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Begegnungen in der Natur und gute Unterhaltung bei der Lektüre des neuen Orpheuslers.

Für den Orpheus Vorstand, Ihre Präsidentin
Heidi Roschitzki-Voser

Orpheus Zürich
Verein für Vogelschutz und Naturkunde

Vereinsadresse:
Orpheus Zürich,
8000 Zürich

Postcheck-Konto:
80-17271-0

Homepage:
www.orpheus-zuerich.ch
www.facebook.com/orpheus.zh

E-Mail:
orpheus.zuerich@gmail.com

Redaktion:
Linda Weibel, Heidi Roschitzki-Voser,
Rossano Stefanelli, Andreas Baumgartner

Lektorat: Colette Gsteiger

Der nächste Orpheusler erscheint
im November 2021.

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2021

Abschied von Fritz Hirt

Am 17. Juli ist Fritz Hirt gestorben. Mit ihm verliert der nationale und internationale Natur- und Vogelschutz einer seiner grössten Fürsprecher. Auch für unseren Verein war Fritz eine wichtige und prägende Person. Immer stand er dem Orpheus in allen Belangen mit Rat und Tat zur Verfügung. Dank ihm pflegen der Naturschutzverein Bachs und der Orpheus Zürich seit über 30 Jahren eine enge Beziehung. Bis heute helfen Mitglieder des Orpheus Zürich jedes Jahr bei den Naturschutzaufgaben im Bachsertal. Eine Zusammenarbeit, die Fritz bis zuletzt aktiv gefördert hat. Es ist uns eine grosse Ehre, diese Freundschaft in seinem Sinne weiterzuführen und Fritz damit ein ehrenvolles Andenken zu bewahren.

In dieser Ausgabe:

	Seite
Kakao für die Biodiversität	2
Daten Nistkastenreinigung	2
Bartgeierbeobachtungstag	2
Streunen im Bachsertal	2
Vorträge	3
Bericht Abendspaziergang	3
Exkursion Yverdon	4
Exkursion La Sauge	4
Exkursion Flachsee	5
Exkursion Ermatinger Becken	5
Bericht Magadinoebene	6

Beilage: Veranstaltungsprogramm Herbst / Winter 21/22

Lokale Sektion des Kantonalverbandes **BirdLife Zürich**
und des nationalen Naturschutzverbandes **BirdLife Schweiz**



Kakao für die Biodiversität

Reichhaltige Ökosysteme statt Monokulturen – hierfür setzen sich seit neuestem zwei Mitglieder des Orpheus Zürich, Mayra Nuñez und Felix Bauer, ein. Mit ihrer Firma Allpa Kula beziehen sie Kakao aus kleinbäuerlichen Anbauprojekten und verarbeiten sie in liebevoller Handarbeit weiter zu Lebensmitteln wie Schokolade und Kakaonibs.

Der Anbau geschieht nach dem Prinzip der regenerativen Landwirtschaft. Das heisst, auf den Kakaoplantagen werden Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten geschaffen und es wird zur Verbesserung der Gewässer- und Bodenqualität beigetragen. Zudem stellen die Plantagen wichtige Puffer- und Vernetzungszonen für umliegende Schutzgebiete dar. Ganz im Sinne der ökologischen Infrastruktur. Dafür erhalten die Kakaobauern einen besseren Preis als auf dem regulären Markt.

Beim Kakao zeigt sich seine besondere Herkunft deutlich im



Geschmack. Davon konnten sich einige Mitglieder bei der vergangenen Bergexkursion nach Mettmen bereits persönlich überzeugen.

Mayra und Felix würden sich freuen, bei Interesse eine "Exkursion" in ihr Schoggi-Atelier zu organisieren, welche mit einem Ausflug in das nahegelegene Niderholz oder die Thurauen verbunden werden könnte.

Mehr zu Allpa Kula erfahrt ihr im Internet.

www.allpakula.ch oder per Telefon (052 536 07 75).

Nistkastenkontrolle und Reinigung

18.09.21	9:00 Uhr Riederholz
02.10.21	9:00 Uhr Schwandenholz
09.10.21	9:00 Uhr Hürstwald 1+2
16.10.21	9:00 Uhr Buhnühgel
30.10.21	9:00 Uhr Friedhof Schwandenholz
06.11.21	9:00 Uhr Zürichberg
13.11.21	9:00 Uhr Entlisberg
20.11.21	Reservedatum, falls ein Anlass bei schlechtem Wetter verschoben werden muss.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihre tatkräftige Unterstützung.

Interessierte Personen melden sich bitte bei Andi Kästli

Tel. 044 302 38 75, andi.kaestli@gmail.com



Fritz Dällenbach hat den eineinhalbjährigen Feldornithologie Kurs (FOK) absolviert und die Prüfung mit Bravour bestanden! Wir gratulieren herzlich!

Bartgeierbeobachter:innen gesucht!

Bartgeierbeobachtungstag am 2. Oktober

Wer sich zutraut, Bartgeier zu erkennen und bereit ist, am 2. Oktober mindestens von 10:00 bis 14:00 Uhr von einem vorgegebenen Beobachtungsstandort aus Bartgeier zu suchen, darf sein Interesse bis spätestens am 30. September per E-Mail an bartgeier@gmx.net anmelden. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten (Telefonnummer, Adresse) sowie die bevorzugte Region für den Beobachtungsstandort an.

Streuetag in den Naturschutzgebieten Bachs

Samstag, 11. September 2021

Verschiebedatum: 18. September 2021



Am Samstag, 11. September, findet der alljährliche Orpheus-Einsatz im Bachsertal statt. Zusammen mit den Mitgliedern des Bachser NVV und den Bauern nehmen wir das Schnittgut der Feuchtwiesen zusammen. Diese Wiesen, welche unter Naturschutz stehen, werden einmal im Jahr geschnitten und gepflegt. Somit können wir auch im nächsten Frühjahr wieder Orchideen und das schöne Wollgras bestaunen. Auch zahlreiche Tiere erfreuen sich an diesem raren Lebensraum.

Im Anschluss an den Einsatz geniessen wir ein feines Zmittag (offeriert vom NVV Bachs). Ende ist ca. um 14 Uhr. Wir freuen uns, wenn auch du dabei bist.

Treffpunkt: 9 Uhr, Schützenhaus Bachs

Hinfahrt: 08:22 Uhr, Zürich HB ab, S15
08:47 Uhr, Steinmaur an
08:52 Uhr, Steinmaur ab, Bus 535
08:59 Uhr, Alt-Bachs an

Billett: bis Alt-Bachs (ZH)

Kleidung: gute, robuste Schuhe/ Gummistiefel, Arbeitshandschuhe, Arbeitskleider

Anmeldung: bis 7. September 2021 an Yael Wetzel
079 725 29 56, yawe@gmx.net

Vorträge der Regionalgruppe Zürich

Traditionsgemäss organisiert die Regionalgruppe Zürich, der auch der Orpheus angehört, im Wintersemester drei gemeinsame Vorträge. Bis anhing durften wir für diese Vorträge jeweils ein Vorlesungssaal an der ETH Zentrum mieten.

Leider hat die ETH das Reglement verändert, so dass die Räumlichkeiten nur noch für Veranstaltungen vergeben werden können, die einen direkten Bezug zu Lehre und Forschung haben, d.h. auf die Ausbildung und die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnis ausgerichtet sind.

Veränderungen sind aber immer wieder auch eine Chance. So dürfen wir mit Freude verkünden, dass wir mit dem Kinosaal des Zoologischen Museums Zürich, einen ebenbürtigen Ersatz gefunden haben. Zudem könnten interessierte Teilnehmende vor dem Vortrag noch das Museum besuchen.

Bitte reservieren Sie sich die untenstehenden Daten für diese Vorträge. Genauere Informationen werden dann rechtzeitig auf unserer Webseite und per Mail bekannt gegeben.

Vorträge Regionalgruppe Zürich:

Donnerstag, 21. Oktober 2021
Donnerstag, 18. November 2021
Donnerstag, 13. Januar 2022

Zoologisches Museum der Universität Zürich
Kinosaal
Karl-Schmid-Str. 4
8006 Zürich



Waldschnepfe (Foto: Marcel Ruppen)

Informationen zum ersten Vortrag am Donnerstag, 21. Oktober 2021:

Die Waldschnepfe - eine geheimnisvolle Art unserer Wälder

19:30 Uhr Zoologisches Museum Zürich

ab 18:30 Uhr Museumsbesuch möglich

Vortrag von Michael Lanz, Schweizerische Vogelwarte Sempach

Tag- oder nachtaktiv, Moorwälder oder extensive Weiden als Lebensraum, Regenwürmer oder Spinnen zum Fressen? Vieles aus der Biologie der Waldschnepfe ist uns nicht bekannt. Viel Wissenswertes, neue Erkenntnisse von Forschungsprojekten und die Förderung dieser Rote Liste Art sind einige Themen dieses Vortrags.

Abendspaziergang Streuwiesen Bachs, 11. Juni 2021

Es war ein Bilderbuch-Sommerabend. Herrliches Wetter, schöne Wiesen mit vielen Blumen und speziellen Orchideenarten, die uns Zitta Ehrensberger erklärte. Ein Rotmilan begleitete uns, eine Goldammer sang, wobei die Mönchsgrasmücke nicht fehlte. Ambros Ehrensberger, Präsident vom Naturschutzverein Bachsertal, begrüßte beim Schützenhaus (Treffpunkt am Streuetag) alle Teilnehmer, vor allem die 9 Orpheusler und Fritz Hirt. Er stellte uns das Gebiet vor, denn wer noch nie am Streuetag dabei war, kannte diese Naturschutzgebiete nicht. Die Streugebiete sahen ganz anders aus als im Herbst, denn Feuchtgebiete in Hanglagen werden nur einmal im Jahr geschnitten und deshalb stand das Gras sehr hoch. Eindrücklich war auch das Feld mit dem Wollgras.

Unter dem Scheunendach vom Bauernhof von Roland Meier und den ca. 60 Mehlschwalbennester genossen wir einen geselligen Abend mit Grill und Getränken. Auch Rauchschnalben flogen fleissig in und aus dem Stall.

Es war ein gemütlicher Sommerabend im Freien. Yael, die den Anlass organisierte, bedankte sich bei Ambros für die Einladung zu diesem Abendspaziergang. Ebenso bedankte sie sich bei Uschi Allenspach, mit einer Flasche Bachser Sekt, für die jahrelange Organisation des Streue- und früher

auch Holzertages. Beschwingt wanderten wir zurück zum Schützenhaus und hoffen, dass am nächsten Streuetag am 11. Sept. 21 wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer vom Orpheus dabei sind.

16. Juni 2021, René Périsset.



Samstag, 4. September 2021

Exkursion

Limikolen und mehr um Yverdon

Die Umgebung von Yverdon ist ein Magnet für Zugvögel, insbesondere auf dem Wegzug im Herbst.

Wir werden zuerst in der Bucht nordöstlich der Mujon-Mündung u.a. nach Limikolen, Möwen und Seeschwalben Ausschau halten. Anschliessend wandern wir zu den temporär überschwemmten Feldern im Süden der Stadt, wo immer wieder eine erstaunliche Vielfalt an rastenden Limikolen beobachtet werden kann. (Tagesstrecke knapp 6km in ganz flachem Gelände).



Grünschenkel (Foto: Michael Gerber)

- Treffpunkt: In Zürich auf dem Perron oder in Yverdon-les-Bains
- Hinfahrt: 07:30 Uhr, Zürich HB, IC5 Richtung Lausanne
09:20 Uhr, Yverdon-les-Bains
- Rückfahrt: Vorgesehene Rückfahrt ab Yverdon-les-Bains, Les Moulins um 15:53 Uhr
Ankunft in Zürich um 17:56 Uhr
- Billett: Yverdon-les-Bains, Les Moulins retour
- Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung, wenn vorhanden Fernrohr unbedingt mitnehmen, Verpflegung aus dem Rucksack
- Leitung: Andreas Baumgartner (079 266 38 30)
Heidi Roschitzki - Voser (079 504 45 08)

Wir bitten um Anmeldung via SMS / WhatsApp / Signal / Telegram / Telefon

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Sonntag, 26. September 2021

Exkursion

La Sauge / Chablais de Cudrefin

La Sauge ist ein bekannter ornithologischer Hot-Spot. Dieses Gebiet kann während dem ganzen Jahr besucht werden und bietet immer wieder interessante Beobachtungsmöglichkeiten. Auf Grund der vielen unterschiedlichen Habitaten (See, Schilf, Wald, Kulturland) auf engstem Raum bietet es eine reichhaltige und abwechslungsreiche Vogelwelt. Die Bedeutung des Gebiets wird auch durch das Naturschutzzentrum La Sauge von BirdLife unterstrichen.



Fischadler (Foto: Rossano Stefanelli, La Sauge, 2020)

Die Exkursion führt uns dem Broyekanal entlang und zurück, ca. 5 km. Gute Beobachtungsmöglichkeiten in die Bucht von Chablais de Cudrefin und das Fanel.

- Treffpunkt: Zürich Perron oder La Sauge
- Hinfahrt: 08:02 Uhr, Zürich HB an (IC 8)
08:58 Uhr, Bern an
09:08 Uhr, Bern ab (S 5)
09:37 Uhr, Ins an
09:45 Uhr, Ins an (Bus 535)
09:56 Uhr, La Sauge an
- Rückfahrt: über Ins / Bern
14:59, La Sauge an (Bus 535)
16:58, Zürich HB an
- Billett: Cudrefin, La Sauge retour.
- Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung.
Picknick aus dem Rucksack.
- Leitung: Rossano Stefanelli 078 870 44 74
René Périsset 079 204 62 59

Wir bitten um Anmeldung via SMS / WhatsApp oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Samstag, 30. Oktober 2021

Exkursion

Wasservögel Flachsee und Stille Reuss

Der Flachsee ist ein Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung. Die Uferbereiche, Röhrriechtgebiete, Kiesflächen und die gleichbleibenden Wasserstände ermöglichen vielen Arten auch zu brüten.

Je nach Lust und Zeit können wir nach dem Picknick einen Rundgang um den gut erhaltenen Reussaltlauf machen, ein biologisch vielfältiges Stillgewässer.



Foto Josef Fischer

Wir wandern ca. 5 km / 3 Std. am Flachsee entlang und ev. für ca. 3 km / 1.5 Std. an der Stillen Reuss. Eine individuelle Rückkehr nach Rottenschwil Hecht ist jederzeit möglich.

Treffpunkt: Zürich Perron oder Rottenschwil / Hecht.

Hinfahrt: 08:09 Uhr, Zürich HB ab, S5
08:25 Uhr, Birmensdorf an
08:30 Uhr, Birmensdorf ab, Bus 245
08:48 Uhr, Rottenschwil Hecht an

Rückfahrt: Rottenschwil Hecht ab Takt xx:09/ xx:39

Billett: Bis Rottenschwil Hecht retour

Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung.
Picknick aus dem Rucksack (individuell.
Restaurant Hecht), warme Kleidung

Leitung: René Périsset 079 204 62 59
Colette Gsteiger 076 521 24 06

Wir bitten um Anmeldung via SMS / WhatsApp oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Samstag, 27. November 2021

Exkursion

Ermatinger Becken

Am unteren Bodensee zwischen Gottlieben und Ermatingen liegt das grösste Flachwasserbecken mit natürlichen Ufern in der Schweiz. Das Ermatinger Becken ist vor allem wegen der Singschwäne bekannt, die hier in grosser Zahl überwintern. Gelegentlich gesellen sich auch Zwergschwäne dazu.

Aber auch tausende Tauch- und Gründelenten halten sich im Herbst und Winter im Ermatinger Becken auf.

Und wenn der Wasserstand tief ist, können wir sogar vereinzelt Limikolen beobachten.



Singschwäne (Foto: Beat Rüegger)

Wir starten in Gottlieben und gehen von da zu Fuss nach Triboltingen und weiter nach Ermatingen.

Treffpunkt: 09:50 Uhr Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben

Hinfahrt: 08:35 Uhr, Zürich HB ab, IR 75
09:48 Uhr, Tägerwilen-Gottlieben an

Rückfahrt: ab Ermatingen, immer xx:04, xx:30,
xx:52, voraussichtlich um 15:04 Uhr,
S8 Richtung St. Gallen

Billett: Zürich - Tägerwilen
Ermatingen - Zürich

Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung,
Verpflegung aus dem Rucksack,
warme Kleidung!

Leitung: Renate Koch (078 801 25 55)
Heidi Roschitzki-Voser (076 504 45 08)

Wir bitten um Anmeldung via SMS oder WhatsApp.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Exkursionsbericht Magadinoebene, 23. Mai 2021



Der Steinkauz wurde von Birdlife Schweiz zum Vogel des Jahres erkoren. Ein Grund für uns, eine Exkursion in die Magadinoebene anzubieten, einem Schwerpunkt der Verbreitung in der Schweiz. Obwohl eine Steinkauzsichtung nicht garantiert war, machten sich 17

Orpheuster auf ins Tessin. Bietet doch diese Gegend auch sonst gute Beobachtungsmöglichkeiten. Bereits bei der Ankunft in Giubiasco begrüßte uns ein Gartenrotschwanz singend vom Dach eines Hauses.



Weiter ging es dem Damm entlang mit Beobachtungen von Turteltaube, Neuntöter, sowie den zwei Tessiner Spezialitäten Italiensperling und Nebelkrähe.



Beim ersten vermuteten Standort hielt sich der Steinkauz noch verborgen. Dafür konnten wir in den Sträuchern bei einer Gärtnerei einen Orpheusspötter entdecken.

Auch ein Wendehals rief in der Nähe und konnte von einigen sogar beobachtet werden. Weiter ging es zu einem weiteren möglichen Beobachtungsort des Steinkauzes. Während wir andere das Gebäude nach dem Kauz absuchten, entdeckte ihn Anja frei auf einem Pfosten sitzend.

Als wir uns näherten, flog er leider zurück ins Haus, zeigte sich aber bald darauf wieder, so dass er von allen ausgiebig beobachtet werden konnte.



Auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel, dem Lago Demanio, plötzlich der aufgeregte Ausruf von Sylvia «Steinkauz»!

Tatsächlich zeigte sich in einer kleinen Lücke eines Gebäudes ein weiterer Steinkauz. Der Vogel zog sich aber leider schnell wieder ins Innere des

Gebäudes zurück.

Am Lago Demanio zeigte sich uns dann noch eine Zwergdommel und ein Nachtreiher sowie auf dem Rückweg nach Gudo erneut eine Turteltaube in einem Holunderstrauch und zum Abschluss nochmals ein Gartenrotschwanz.



Leider war der Abstecher nach Locarno nicht von Erfolg gekrönt. An der Chiesa San Antonio wo die einzige Fahlseglerkolonie der Schweiz ist, zeigten sich an diesem Tag lediglich zwei Mauersegler. Dennoch liessen wir den Tag aber gutgelaunt bei einem Gelato ausklingen.

Beobachtungen von zwei Steinkäuzen, dazu Turteltaube, Orpheusspötter, Wendehals, Gartenrotschwanz und Neuntöter sowie Zwergdommel und Nachtreiher ist keine schlechte Ausbeute!

Bericht: Andreas Baumgartner

Fotos: Martin Ganz, Andreas Baumgartner